

Pro Monat 10 000 Kunden mehr bei PostFinance

BERN. Die PostFinance setzt neue Massstäbe: Der Rekordgewinn beträgt über 440 Mio. Franken. Nur die Krise kann da nicht schuld sein.

Was für ein Jahr für die PostFinance: Der Gewinn kletterte 2009 gegenüber dem Vorjahr um sagenhafte 90 Prozent auf über 440 Mio. Franken. Gross war das Vertrauen der Schweizer in die Post-Tochter. Das Kundenvermögen wuchs um 20

Milliarden auf über 73 Mia. Franken an. Rund 2,6 Mio. Schweizer haben ein Konto beim Institut. «Die PostFinance wird seit langem solide geführt. Zudem hat sie eine Staatsgarantie. In unsicheren Zeiten ist das für die Leute beruhigend», erklärt Finanzprofessor Martin Janssen von der Universität Zürich den Kundenzulauf. «Das solide Geschäftsmodell mit guten Konditionen sowie einfachen Produkten und ohne wilde Spekulationen ist in Krisenzeiten attraktiv für die Kun-

den», so Janssen. Die PostFinance selbst nennt als wichtigste Gewinnreiber das Zinsgeschäft und die Kostendisziplin.

Für die Zukunft sind die Ziele nicht bescheiden: Die Post-Tochter will als heute fünfgrösstes Finanzinstitut der Schweiz den Sprung unter die ersten drei schaffen. Janssen findet die Rolle der PostFinance mit zunehmender Grösse problematischer: «Der Staat sollte nicht an einem Finanzinstitut beteiligt sein, denn dies führt



Über 440 Mio. Franken Gewinn.

zu Wettbewerbsverzerrungen.» Zudem sollte der Staat nicht Rahmenbedingungen setzen und gleichzeitig als Konkurrent auftreten, so Janssen. GAL